



FORUM HEIMERZIEHUNG UND FAMILIE

Zur Zukunft familienanaloger Settings in der Heimerziehung

- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
- Erziehungsstellen
- Projektstellen nach § 34 SGB VIII

20. Mai 2016
von 10.00 – 16.00 Uhr
Riesenbeck/Hörstel

Wenn Ehepaare oder Einzelpersonen für längere Zeit oder befristet mit Kindern und Jugendlichen als Familie in der Rechtsform einer kleinen Einrichtung nach § 34 SGB VIII zusammen leben, ergeben sich per se grundsätzliche Fragen, die die betreffenden sozialpädagogischen Fachkräfte für sich klären müssen:

- Welche Form der Anstellung ist für uns angemessen: eine freiberufliche oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung?
- Wollen wir im Verbund eines größeren Trägers oder als eigenständige Einrichtung tätig sein?
- Wie lange wollen und können wir in der gewählten Einrichtungsform arbeiten?
- Wie verbinden wir die fachlichen Überlegungen mit unseren langfristigen persönlichen Interessen?

Die Träger stehen vor der Aufgabe, ihre Fürsorgepflicht als Arbeitgeber wahrzunehmen und die MitarbeiterInnen in familienanalogen Formen der Heimerziehung vor gesundheitlichen und anderen Risiken zu schützen sowie deren langfristige berufliche Perspektive im Blick zu haben – unabhängig von der Tatsache, dass jede/r Arbeitnehmer seine berufliche Entwicklung eigenverantwortlich gestaltet.

Wir wollen ein **Forum** für die Fachkräfte anbieten, die in den o.g. familienanalogen Wohnformen im stationären Bereich nach § 34 SGB VIII tätig sind, egal ob nun als Freiberufler/Honorarkraft bei einem Träger, als Angestellte bei einem Träger oder in Doppelfunktion mit einer eigenen Betriebsurlaubnis.

Uns geht es um die Würdigung der Arbeit von innewohnenden Fachkräften, die ihren Privatbereich institutionell zur Verfügung stellen und durch ihr permanentes Betreuungsangebot rund um die Uhr eine hohe Verlässlichkeit und Stabilität Kindern und Jugendlichen bieten, die aufgrund ihrer Biographie einen „sicheren Ort“ und kleine überschaubare Strukturen benötigen.

Ebenfalls sind alle PädagogInnen herzlich eingeladen, die in anderen Wohnformen der stationären Heimerziehung oder im ambulanten Jugendhilfebereich tätig sind und sich berufspolitisch mit den o.g. familienanalogen Wohnformen auseinandersetzen wollen - aber auch Berufs- und Quereinsteiger in berufs begleitender Form oder in Vollzeit sowie Fachkräfte, die derzeit im Pflegekinderwesen nach § 33,2 SGB VIII arbeiten.





Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Vortrag

Stellenwert und Entwicklung familienanaloger Formen der Heimerziehung

Christian Jung, Kreisdirektor des Kreises Gütersloh a.D.,
ehemaliger stellv. Leiter des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe

11.00 Uhr

Impulsreferate

Aktuelle Themen zu den familienanalogen Formen der Heimerziehung aus der Sicht des Landesjugendamtes Niedersachsen

Rüdiger Mey, Landesamt für Soziales, Jugend und Familie Außenstelle Hannover

Aktuelle Themen zu den familienanalogen Formen der Heimerziehung aus der Sicht des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe

Andreas Ohmen, Landesjugendamt Westfalen-Lippe,

Berufspolitische Aspekte aus Sicht eines Spitzenverbandes

Michael du Carrois, Referent des VPK, Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen im VPK e.V.

anschl. Rückfragen, Stellungnahmen, Impulse

12.30 Uhr Pause

13.30- 14.15 Uhr

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen („Runde 1“)

AG 1 Mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben – bis zur Rente oder doch noch etwas ganz anderes tun?

AG 2 Was ist die angemessene Form des Arbeitsvertrages?

AG 3 Praxisnahe Qualitätsentwicklungsprozesse

AG 4 Partizipation – Kinderbeschwerdemanagement – Schutzkonzepte praxisnah

14.15-14.30 Pause

(Möglichkeit zum Wechsel der Arbeitsgruppe)

14.30 bis 15.15 Uhr

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen („Runde 2“)

Arbeitsgruppe wie oben

15.30 Uhr

Zusammenfassung und Vorstellung der Idee des Forums als Netzwerk. Vereinbarung weiterer Termine.

Ende des offiziellen Teils

optional

16.00 Uhr

Informationen zur privaten Altersvorsorge

Josef Lamping, Honorarberatungskontor Lamping, Bad Rothenfelde

anschl. bis ca. 19.30 Uhr

Informeller Austausch der Teilnehmer im Kaminraum

gemütliches Beisammensein



Veranstalter:

igel häuser

Osnabrücker Str. 125, 49477 Ibbenbüren

Tel.: 05451 89408-0, Fax: 89408-200

Ansprechpartner: Jürgen Stanek

Handy: 0171-550 77 02

Email: stanek@igel-haeuser.de

www.igel-haeuser.de

www.jugendhilfe-tibb.de

Veranstaltungsort:

Hof Lammers

Begegnungsstätte

Im Vogelsang 75

48477 Hörstel

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Forum "Heimerziehung und Familie" an.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ich/Wir komme/n mit insgesamt _____ Personen.

Ich/Wir interessiere/n mich/uns für die Teilnahme an der Arbeitsgruppe:

_____ Runde 1

_____ Runde 2

Kontaktdaten Teilnehmer:

Name, Vorname jedes Teilnehmers: _____ Funktion: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ich bestätige hiermit, dass ich die o.g. Daten dem Forum zur Verfügung stelle, um über weitere Einladungen informiert zu werden. Ein Widerruf kann jederzeit per mail erfolgen.

Datum Unterschrift: _____